

Hans Spreitzer,  
Hauptschullehrer,  
Bundesministerium  
für Unterricht.

Mistelbach, im November 1961.

Meine lieben Reinhäler !

Jetzt, da auch wieder etwas Zeit zum Lesen bleibt, lege ich Euch die ersten Blätter aus der Geschichte unseres Heimatortes vor. Es sollen in den Wintermonaten zwanglos weitere Folgen erscheinen, wenn sie abgeschlossen sind, wird auch Reinhäler eine Materialsammlung für eine Urkunde haben. Ich beginne mit einer Zusammenstellung über die Hausbesitzer, von der anzunehmen ist, daß sie besonderes Interesse finden wird. Dazwischen und darnach werden wir von der Herkunft der Reinhäler sprechen, von der Geschichte des Ortes, seiner Kirche, seiner Schule, von Notzeiten usw.

Die Vergangenheit des Ortes, in dem wir geboren wurden, in dem wir leben, ist nicht nur wert, daß wir sie kennen, sie ist auch so interessant, daß wir gerne darüber lesen und hören. Die älteren Einwohner werden ihre dunklen Überlieferungen berichtigen oder festigen, die jüngeren mit Stolz und Freude von ihrem Heimatort in vergangenen Tagen vernehmen.

Ich hoffe also, Euch schöne und lehrreiche Stunden zu bereiten.

Dies wünscht

Euer  
Hans Spreitzer

*Riental – Raintal – Reinhäler – Reyntal – Reintal*

# Hofrat Professor Hans Spreitzer und seine Häuserchronik von Reintal

von Gerhard und Ingrid Wimmer



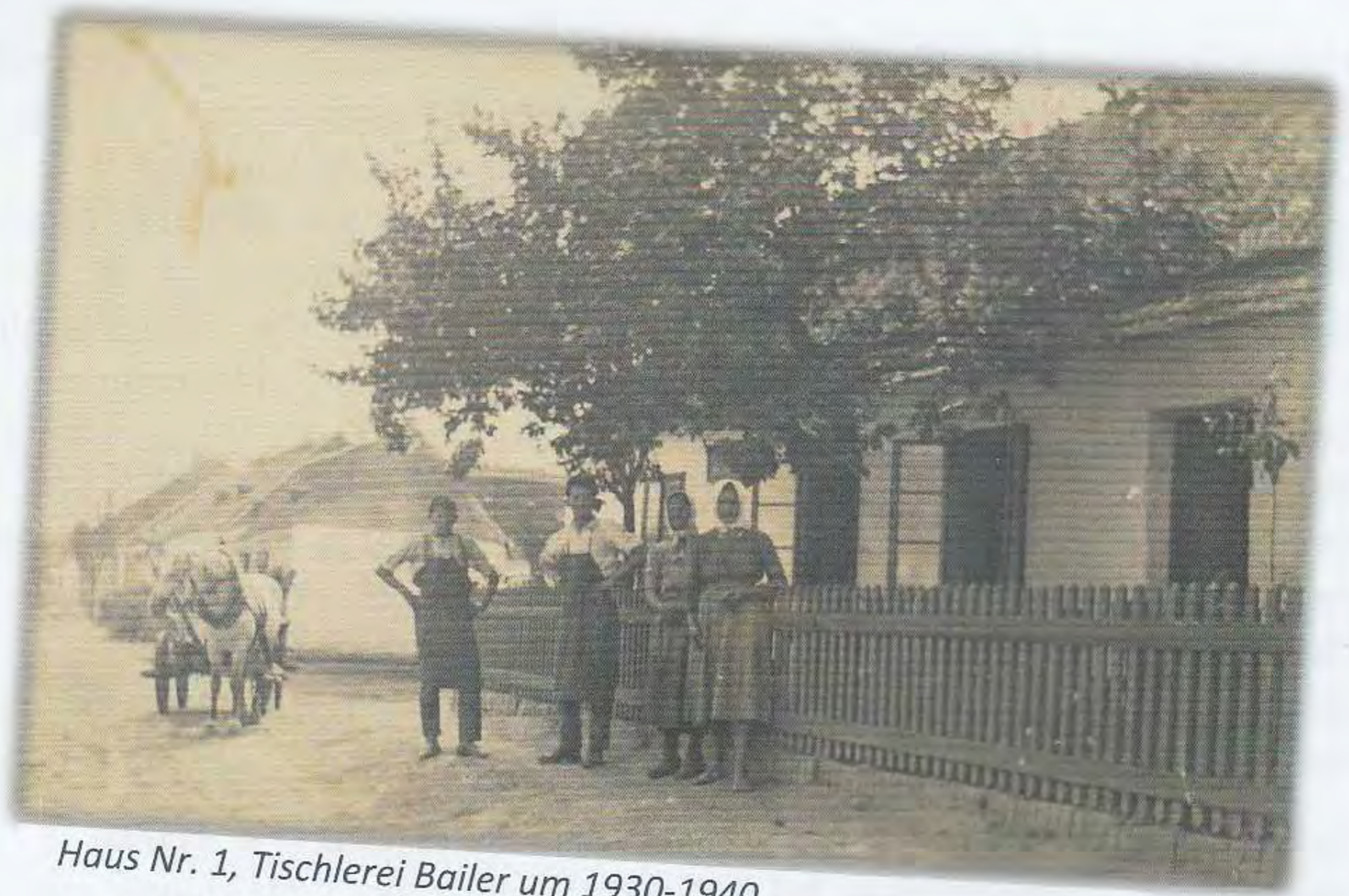
# VORWORT

Hofrat Professor Hans Spreitzer war Lehrer und Heimatforscher und er war gebürtiger Reintaler. Er war einer der Wenigen, der auch einiges über die Geschichte von Reintal erforschte und zu Papier gebracht hat bzw. veröffentlichte. Seine Blätter über die „Häuserchronik von Reinthal“ (aus den 1950 Jahren) sind sicher, in mehr oder weniger guten Qualität, in manchen Häusern von Reintal zu finden. Aber Hans Spreitzer hat auch mit einer Chronik von Reintal begonnen, die er aus welchen Gründen auch immer, leider nicht zu Ende führte. Weiters zitierte er vieles Wissenswerte über Reintal, in den „Heimatkundlichen Beilagen“ im Amtsblatt des Bezirkes Mistelbach. All dies ist sicher von Wert nicht in Vergessenheit zu geraten, noch dazu wo Hans Spreitzer manches aus der „Alten Gemeindechronik von Reinthal“ berichtet, die leider verschollen ist (wo ist sie??, in den 1950 Jahren war sie noch da). Aber davon vielleicht einmal in einer anderen Publikation.

In diesem Heft wollen wir uns nur mit der Häuserchronik von Reintal beschäftigen. Hans Spreitzer hat in dieser Chronik über viele Häuser von Reintal berichtet. Teilweise reichen die Nachforschungen, über die Besitzer der Häuser, in die Zeit weit vor „Maria Theresia“ zurück, bis in die Zeit der großen Pest Katstrophen und des „Dreißigjährigen Krieges“, was seine Arbeit noch bemerkenswerter macht.

Wir haben uns zur Aufgabe gemacht diese in neuer leserlicher Form und mit allen vorhandenen Blättern wieder in Erinnerung zu bringen. Dabei haben wir die Blätter von Hans Spreitzer nicht verändert, sondern sie nach „Punkt und Beistrich“ und auch mit der damaligen Rechtschreibung dokumentiert. Es ist aber anzumerken, dass es manche Häuser von damals (1950er Jahren) nicht mehr gibt und einige Hausnummern später an Neubauten vergeben wurden. Die oft andere Schreibweise des Namens, manchmal sogar bei der gleichen Person, oder zwischen Kindern und Eltern, kann man nur so erklären, dass damals die Namen mündlich weitergegeben wurden und sich dadurch oft Unterschiede bei den diversen Eintragungen ergaben bzw. die Matriken Bücher waren oft sehr schwer zu lesen. Bedanken möchten wir uns noch bei allen die alte Häuserfotos zur Verfügung gestellt haben, oder auf sonstige Art und Weise bei dieser Dokumentation beteiligt waren.





*Haus Nr. 1, Tischlerei Bailer um 1930-1940*



*Haus Nr. 2 im Jahre 1981*



# INHALT

## **Vorwort**

**Häuser Nr. 1 – 101, umfangreichere Beschreibung**

**Häuser Nr. 102 – 134, nur mehr Aufzählung  
der verschiedenen Besitzer**

**Haus Nr. 135, Meierhof Reinthal**

**Häuser Nr. 136 – 186, nur mehr sporadische Aufzählung  
der verschiedenen Besitzer, wobei  
viele Hausnummern dazwischen  
fehlen**

**Begriffe – und ihre Bedeutung**